



Presseinformation

Ansbach, 21.07.2020

Verantwortlich: Thomas Keller, Behördenleiter

Elektrobefischung an der Oberen Altmühl – Auftakt zur Erfolgskontrolle

Am Dienstag, den 14.07.2020, führten Vertreter des Landesamtes für Umwelt (LfU) und der Fischereifachberatung Mittelfranken die erste Elektrobefischung an der Altmühl im Stadtgebiet Ornbau durch.

Hintergrund hierfür ist die bevorstehende naturnahe Umgestaltung der Altmühl im Gewässerabschnitt von Oberndorf bis Haag, die durch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach geplant und im September begonnen wird. Ziele hierbei sind eine Aufwertung des Lebensraums im und am Fluss sowie die Steigerung der Wasserqualität. Durch sich abwechselnde Tiefenbereiche und Flachwasserzonen soll ein vielfältigeres Strömungsmuster entstehen. Eingebrauchtes Totholz wird als Lebensraum für Fische und andere aquatische Lebewesen dienen. Mitte 2021 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Die Erhebung des vorhandenen Fischbestands dient zur Bewertung des Ausgangszustandes und ist die Grundlage für spätere zeitliche und örtliche Vergleiche der Fischpopulation. Anhand der vorhandenen Fische vor und nach der Umgestaltung ist die Entwicklung im Gewässer mit Hilfe von Erfolgskontrollen gut darstellbar und dient damit weiteren Planungen.

Vertreter der „Fischereigenossenschaft Obere Altmühl und Wieseth“ sowie einige Studierende der Fachrichtungen Umweltsicherung und Wassertechnologie der naheliegenden Fachhochschule Triesdorf beobachteten die von dem anwesenden Fachpersonal durchgeführte Elektrobefischung auf einem ca. 800 m langen Untersuchungsabschnitt mit großem Interesse:

Hinter einem langsam fahrenden Boot wurde ein Metallband hergezogen. Durch Eintauchen eines metallischen Keschers ins Gewässer floss in einem Wirkungsbereich von ca. 1 bis 3 m Strom. Befinden sich Fische zwischen den im Wasser eingetauchten Elektroden, so reagieren die Fische mit aktiven Schwimmbewegungen in Richtung Kescher. Je näher sie diesem kommen, desto mehr werden sie durchströmt bis hin zum Verfall in einen vorübergehenden Starrezustand.

Mithilfe dieser schonenden Methode wurden am vergangenen Dienstag Fische zur Zählung, Vermessung und Dokumentation entnommen und anschließend zurück in die Altmühl gesetzt.



Vorgesehen ist eine erneute Elektrofischung nach Abschluss der Umgestaltungsmaßnahme und in den darauffolgenden Jahren.



Abb. 1: Vertreter des LfU und der Fischereifachberatung bei der Elektrofischung der Oberen Altmühl am 14.07.2020

Ansprechpartner am Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Jan Ulrich Job
Abteilungsleiter Landkreis Ansbach (Süd)
Tel. 0981/9503-300
E-Mail: Janulrich.Job@wwa-an.bayern.de

Katrin Buchner
Sachgebietsleiterin Wasserbau, Gewässerentwicklung im Landkreis Ansbach (Süd)
Tel. 0981/9503-304
E-Mail: Katrin.Buchner@wwa-an.bayern.de